

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

Nr. 21

MITTWOCH, DEN 27. APRIL

1955

Tag	Inhalt	Seite
29. 3. 1955	Verordnung über die Änderung des Baustufenplans Altona-Altstadt	153
29. 3. 1955	Verordnung über die Dritte Änderung des Baustufenplans Winterhude	154
29. 3. 1955	Verordnung über den Teilbebauungsplan für den Langenfelder Damm (TB 127) (Bezirk Eimsbüttel, Stadtteil Stellingen, Ortsteil 321)	154
22. 4. 1955	Verordnung über den Teilbebauungsplan für die Vogt-Kölln-Straße (früher Holsteiner Allee) (TB 95) (Bezirk Eimsbüttel, Stadtteile Niendorf und Eidelstedt, Ortsteile 318 und 320)	155
29. 3. 1955	Verordnung über den Teilbebauungsplan für die Nartenstraße (TB 241) (Bezirk Harburg, Stadtteil Harburg, Ortsteil 702)	155
29. 3. 1955	Verordnung über den Teilbebauungsplan für die Neugrabener Bahnhofstraße ((TB 151) (Bezirk Harburg, Stadtteil Neugraben-Fischbeck, Ortsteil 718)	156
15. 4. 1955	Verordnung über den Teilbebauungsplan für die Straße Marschwinkel (TB 113) (Bezirk Harburg, Stadtteil Harburg, Ortsteil 702)	156

Verordnung

über die Änderung des Baustufenplans Altona-Altstadt.

Vom 29. März 1955.

Auf Grund der §§ 1 und 2 der Verordnung über die Regelung der Bebauung vom 15. Februar 1936 (Reichsgesetzblatt I Seite 104), des § 2 der Verordnung über Baugestaltung vom 10. November 1936 (Reichsgesetzblatt I Seite 938), in Verbindung mit § 20a des Gesetzes, betreffend das Verhältnis der Verwaltung zur Rechtspflege, in der Fassung des Gesetzes vom 20. Dezember 1954 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 155) wird nach Maßgabe des § 10 der Baupolizeiverordnung vom 8. Juni 1938 (Hamburgisches Verordnungsblatt Seite 69) verordnet:

§ 1

Der Plan zur Änderung des Baustufenplans Altona-Altstadt wird festgestellt.

§ 2

Das maßgebliche Stück des Plans ist beim Staatsarchiv, eine Ausfertigung beim Bezirksamt Altona zur kostenfreien Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gegeben in der Versammlung des Senats, Hamburg, den 29. März 1955.

V e r o r d n u n g
über die Dritte Änderung des Baustufenplans Winterhude.

Vom 29. März 1955.

Auf Grund der §§ 1 und 2 der Verordnung über die Regelung der Bebauung vom 15. Februar 1936 (Reichsgesetzblatt I Seite 104), des § 2 der Verordnung über Baugestaltung vom 10. November 1936 (Reichsgesetzblatt I Seite 938), in Verbindung mit § 20a des Gesetzes, betreffend das Verhältnis der Verwaltung zur Rechtspflege, in der Fassung des Gesetzes vom 20. Dezember 1954 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 155) wird nach Maßgabe des § 10 der Baupolizeiverordnung vom 8. Juni 1938 (Hamburgisches Verordnungsblatt Seite 69) verordnet:

§ 1

Der Plan zur Änderung des Baustufenplans Winterhude wird festgestellt.

§ 2

Das maßgebliche Stück des Plans ist beim Staatsarchiv, eine Ausfertigung beim Bezirksamt Hamburg-Nord zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gegeben in der Versammlung des Senats, Hamburg, den 29. März 1955.

V e r o r d n u n g
über den Teilbebauungsplan für den Langenfelder Damm (TB 127)
(Bezirk Eimsbüttel, Stadtteil Stellingen, Ortsteil 321).

Vom 29. März 1955.

Auf Grund des § 4 Absatz 1 des Bebauungsplangesetzes vom 31. Oktober 1923 in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Bebauungsplangesetzes vom 16. März 1935 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1923 Seite 1357, 1935 Seite 61) wird verordnet:

§ 1

Der Teilbebauungsplan für den Langenfelder Damm wird festgestellt.

§ 2

Das maßgebliche Stück des Plans ist beim Staatsarchiv, eine Ausfertigung beim Bezirksamt Eimsbüttel zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gegeben in der Versammlung des Senats, Hamburg, den 29. März 1955.

V e r o r d n u n g
über den Teilbebauungsplan für die Vogt-Kölln-Straße
(früher Holsteiner Allee) (TB 95)
(Bezirk Eimsbüttel, Stadtteile Niendorf und Eidelstedt,
Ortsteile 318 und 320).

Vom 22. April 1955.

Auf Grund des § 4 Absatz 1 des Bebauungsplangesetzes vom 31. Oktober 1923 in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Bebauungsplangesetzes vom 16. März 1935 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1923 Seite 1357, 1935 Seite 61) wird verordnet:

§ 1

Der Teilbebauungsplan für die Vogt-Kölln-Straße (früher Holsteiner Allee) wird festgestellt.

§ 2

Das maßgebliche Stück des Plans ist beim Staatsarchiv, eine Ausfertigung beim Bezirksamt Eimsbüttel zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gegeben in der Versammlung des Senats, Hamburg, den 22. April 1955.

V e r o r d n u n g
über den Teilbebauungsplan für die Nartenstraße (TB 241)
(Bezirk Harburg, Stadtteil Harburg, Ortsteil 702).

Vom 29. März 1955.

Auf Grund des § 4 Absatz 1 des Bebauungsplangesetzes vom 31. Oktober 1923 in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Bebauungsplangesetzes vom 16. März 1935 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1923 Seite 1357, 1935 Seite 61) wird verordnet:

§ 1

Der Teilbebauungsplan für die Nartenstraße wird festgestellt.

§ 2

Das maßgebliche Stück des Plans ist beim Staatsarchiv, eine Ausfertigung beim Bezirksamt Harburg zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gegeben in der Versammlung des Senats, Hamburg, den 29. März 1955.

V e r o r d n u n g
über den Teilbebauungsplan für die Neugrabener Bahnhofstraße (TB131)
(Bezirk Harburg, Stadtteil Neugraben-Fischbek, Ortsteil 718).

Vom 29. März 1955.

Auf Grund des § 4 Absatz 1 des Bebauungsplangesetzes vom 31. Oktober 1923 in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Bebauungsplangesetzes vom 16. März 1935 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1923 Seite 1357, 1935 Seite 61) wird verordnet:

§ 1

Der Teilbebauungsplan für die Neugrabener Bahnhofstraße wird festgestellt.

§ 2

Das maßgebliche Stück des Plans ist beim Staatsarchiv, eine Ausfertigung beim Bezirksamt Harburg zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gegeben in der Versammlung des Senats, Hamburg, den 29. März 1955.

V e r o r d n u n g
über den Teilbebauungsplan für die Straße Marschwinkel (TB 113)
(Bezirk Harburg, Stadtteil Harburg, Ortsteil 702).

Vom 15. April 1955.

Auf Grund des § 4 Absatz 1 des Bebauungsplangesetzes vom 31. Oktober 1923 in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Bebauungsplangesetzes vom 16. März 1935 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1923 Seite 1357, 1935 Seite 61) wird verordnet:

§ 1

Der Teilbebauungsplan für die Straße Marschwinkel wird festgestellt.

§ 2

Das maßgebliche Stück des Plans ist beim Staatsarchiv, eine Ausfertigung beim Bezirksamt Harburg zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gegeben in der Versammlung des Senats, Hamburg, den 15. April 1955.